

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Paulig, Dr. Dürr** und **Fraktion BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Erhalt des Platterhofs auf dem Obersalzberg

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Erhalt von Teilen des Platterhofs zu sichern und ein Konzept für seine Nutzung vorzulegen, insbesondere in sofortige Verhandlungen mit dem Bauträger Gewerbegrund einzutreten mit dem Ziel, ihn aus seiner Verpflichtung zum Abriss zu entlassen und die eingesparten Kosten für den Erhalt des Platterhofes umzuwidmen.

Es ist zu prüfen, ob Teile des Platterhofs im Rahmen eines umfassenden museumspädagogischen Konzepts für die Dokumentationsstätte Obersalzberg als Gaststätte, internationale Jugendbegegnungsstätte bzw. Fortbildungs- und Forschungszentrum genutzt werden können. Gleichzeitig sollen der Platterhof bzw. Teile der Baulichkeiten zur Erweiterung der räumlich beengten Dokumentationsstätte genutzt werden für Filmvorführungen, zusätzliche Ausstellungen, insbesondere zur Geschichte des Tourismusgebietes Obersalzberg wie zur Entstehungsgeschichte des „Dritten Reiches“, sowie zur pädagogischen Betreuung.

Begründung:

Der Platterhof ist am Obersalzberg das einzige größere Gebäude, an dem Geschichte sichtbar und erfahrbar ist. Die Versuche, die physischen Überreste des nationalsozialistischen „Schandflecks“ zu beseitigen, um mit diesem Kapitel der deutschen Geschichte ein für alle Mal aufzuräumen, sind nachweislich gescheitert. Nur eine offensive Auseinandersetzung stärkt, wie auch die Erfolgsgeschichte der Dokumentationsstätte zeigt, demokratisches Bewusstsein.

Eine erweiterte Konzeption der Dokumentationsstätte unter Einbeziehung von Teilen des Platterhofes bietet auch die Chance, die touristische Attraktivität des Berchtesgadener Raumes zu stärken, wie auch den internationalen Jugendaustausch und die Erforschung des Phänomens „Nationalsozialismus“ zu fördern.

Die Voraussetzungen für die vertraglichen Verpflichtungen der Gewerbegrund, den Platterhof abzureißen, sind insofern entfallen, als das geplante Hotel mittlerweile an anderer Stelle errichtet werden soll.